



Bürgerinitiative ↔ Verein

Gleiches Ziel, andere Form!

Wie Sie einem Newsletter vom 29.11.2016 entnehmen konnten, gibt es jetzt auch einen Verein ProFeld.

Ihre Bürgerinitiative bleibt Ihnen aber unter dem Namen Bürgerinitiative erhalten und treu; um Verwechslungen vorzubeugen, unter dem Namen Bürgerinitiative WernerFeld. Auch unsere Homepage finden Sie im Internet im gewohnten Bild unter der Adresse www.profeld.de und jetzt auch unter www.WernerFeld.de.

Wir stehen als Bürgerinitiative WernerFeld nicht in Konkurrenz zum Verein ProFeld, sondern möchten das Ziel, das Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet Werner Feld zu erhalten, in der Organisation einer Bürgerinitiative mit großem Engagement und konstruktiver Arbeit verfolgen.

Aus diesem Grund bauen wir auf eine intensive Zusammenarbeit und einen regen Informationsaustausch mit dem Verein ProFeld.

Bericht über die Sitzung des Rats der Stadt Bochum am 08.12.2016

Schon mit der [Beschlussvorlage der Verwaltung vom 13.10.2016](#) war klar, dass die Flächen des Werner Feldes zunächst nicht als Bereich für gewerbliche- und industrielle Nutzung (GIB) und allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) in den Regionalplan Ruhr aufgenommen werden.

Ist das Werner Feld damit außer Gefahr?

Nein, leider nicht! Der Güterbahnhof Langendreer wird als GIB und ASB in den Regionalplan aufgenommen und dieser soll über die Nord Variante (auch Umgehungsstraße Somborn genannt) erschlossen werden!

Die Begründung, die Flächen des Werner Feldes nicht in den Regionalplan aufzunehmen, lag leider nicht in der Einsicht, dass die Bevölkerung des Bochumer Ostens am Werner Feld hängt oder dass das Werner Feld aus ökologischer Sicht nicht zerstört werden darf. Vielmehr begründet sich die Nichtaufnahme in der fehlenden Straße zur Erschließung (siehe in der folgenden Tabelle: **"Achtung: Erschließung nur bei Realisierung der Umgehungsstraße Somborn (B235) gesichert!"**)

GIB 4-5: Umgehung Somborn West (zus. mit ASB 4-3)				ASB 4-3: Umgehung Somborn (Ost) (zus. mit GIB 4-5)			
Bezirk: Ost				Bezirk: Ost			
Flächengröße: 6,8 ha / 5,4 ha (brutto / netto)				Flächengröße: 7,6 ha / 5,3 ha (brutto / netto)			
Eigentum:	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Großeigentümer	<input type="checkbox"/> städtische Gesellschaft <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> öffentlich Anzahl: 1	Eigentum:	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Großeigentümer	<input type="checkbox"/> städtische Gesellschaft <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> öffentlich Anzahl: 1
Realnutzung:	<input type="checkbox"/> Brachfläche <input type="checkbox"/> Gebäudebestand	<input type="checkbox"/> Grünfläche <input type="checkbox"/> Kleingärten / Grabeland	<input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahmen	Realnutzung:	<input type="checkbox"/> Brachfläche <input type="checkbox"/> Gebäudebestand	<input checked="" type="checkbox"/> Grünfläche <input checked="" type="checkbox"/> Kleingärten / Grabeland	<input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleichsmaßnahmen
RFNP:	<input type="checkbox"/> Siedlungsraum (GIB/ASB)	<input checked="" type="checkbox"/> Freiraum (AFAB)	<input type="checkbox"/> Regionale Grünzüge	RFNP:	<input checked="" type="checkbox"/> Siedlungsraum (GIB/ASB)	<input checked="" type="checkbox"/> Freiraum (AFAB)	<input type="checkbox"/> Regionale Grünzüge
Landschaftsplan:	<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet	<input type="checkbox"/> Naturdenkmal / LB	Landschaftsplan:	<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet	<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet	<input type="checkbox"/> Naturdenkmal / LB
Anbindung Autobahn:	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> durch Wohnbebauung			ÖPNV-Anschluss:	<input type="checkbox"/> Fern-/Regionalverkehr	<input type="checkbox"/> Stadtbahn	<input checked="" type="checkbox"/> Bus
Äußere Erschließung:	<input type="checkbox"/> bestehende Straße	<input checked="" type="checkbox"/> Straße zu errichten	<input type="checkbox"/> Schiene	Infrastruktur:	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelhandel	<input checked="" type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	
Restriktionen:	<input type="checkbox"/> Altlasten Weitere: bestehende Entwässerungsproblematik			Restriktionen:	<input type="checkbox"/> Altlasten	Immissionen: Autobahn, Tennisplätze, gepl. Gewerbe Weitere: Grabeland, Topographie, best. Entwässerungsproblematik	
Nutzungskonflikte:	<input type="checkbox"/> mit Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Freiraum	<input checked="" type="checkbox"/> Klimafunktionen <input type="checkbox"/> bes. schutzw. Böden	Nutzungskonflikte:	<input checked="" type="checkbox"/> mit Gewerbe	<input checked="" type="checkbox"/> mit Freiraum	<input checked="" type="checkbox"/> Klimafunktionen <input type="checkbox"/> bes. schutzw. Böden
Mobilisierungsaspekte:	<input type="checkbox"/> Potenziell mittelfristig verfügbar (5-15 Jahre)		<input checked="" type="checkbox"/> Hoher bis sehr hoher Kostenaufwand	Mobilisierungsaspekte:	<input type="checkbox"/> Potenziell mittelfristig verfügbar (5-15 Jahre) <input checked="" type="checkbox"/> Mittlerer Kostenaufwand		
Pro:	Kein regionaler GZ Lärmschutz entlang verlagerter B 235 schützt Wohnbebauung			Pro:	Geplante Bundesstraße = integrierte Entwicklung		
Contra:	Freiraum	Große angrenzende Kleingartenanlage	Abhängigkeit von der Umgehungsstraße Somborn	Contra:	Attraktives lokales Naherholungsgebiet	Widerstand Grabeländer/benachbarte Kleingärtner	Westlich Lärmschutz notwendig (Gewerbe/Bundesstraße)
Teilschätzungen:	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltbelange	<input checked="" type="checkbox"/> Restriktionen	<input checked="" type="checkbox"/> Erschließung	<input checked="" type="checkbox"/> Konflikt mit Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/> Umweltbelange	<input checked="" type="checkbox"/> Restriktionen	<input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Infrastruktur <input type="checkbox"/> Konflikt mit GE
Gesamtschätzung:	<input type="checkbox"/> bedingt geeignet			Gesamtschätzung:	<input type="checkbox"/> bedingt geeignet		
Achtung:	Erschließung nur bei Realisierung der Umgehungsstraße Somborn (B 235) gesichert!			Achtung:	Entwicklung der Fläche ist an Realisierung der Umgehungsstraße Somborn gebund		

Quelle: Stadt Bochum / Regionalplan Ruhr
Potentielle neue GIB und ASB zur Diskussion
Stand: 15.06.2016

[für größere Darstellung bitte auf das Bild klicken!](#)

Bereits im Juli 2016 wurde von den Ratsfraktionen der SPD und der GRÜNEN ein [Antrag](#) gestellt, nachdem zunächst nur 5 GIB-Flächen in den Regionalplan aufgenommen werden sollten. Am 08.12.2016 wurde im Rat über die aufgeführten Flächen diskutiert und dem Antrag zugestimmt.

Die folgende Tabelle zeigt, um welche Flächen es geht (Details zu den Flächen finden Sie [hier ...](#)).

GIB	Fläche [ha]	
	brutto	netto
1-3	2,9	1,7
1-5	6,5	5,2
2-3	3,2	2,6
4-1	3,9	2,9
4-4	28,4	15,0
Summe	44,9	27,4

ASB	Fläche [ha]	
	brutto	netto
2-1	5,7	4,0
2-2	1,9	1,3
2-3	2,1	1,5
2-4	2,4	1,7
2-5	6,2	4,3
3-2a	4,0	2,8
3-2b	2,7	1,9
4-4	3,7	2,6
5-2	3,7	2,6
Summe	32,4	22,7



Damit sind die Forderungen des Regionalplan Ruhr,

- 82 ha zusätzliche Fläche für Gewerbe und Industrie bereit zu stellen, lange nicht erfüllt.
- 24 ha zusätzliche Siedlungsfläche bereit zu stellen, erfüllt.

Die Debatte

In der Diskussion um die Meldung von Flächen als Bereiche für gewerbliche- und industrielle Nutzung und allgemeine Siedlungsbereiche wurden von den Ratsmitgliedern der Fraktionen verschiedene Aspekte angeführt, wie z.B.

- der hohe Versiegelungsgrad in Bochum im Vergleich zu anderen Nachbarstädten
- der „Flächenfraß“ in Höhe von 572 m²/Tag
- die Tatsache, dass selbst Freiflächen mit anerkannt hoher ökologischer Bedeutung (sogenannte [Regionale Grünzüge](#)) zur Disposition stehen
- Flächenrecycling vor Versiegelung von Freiflächen
- die klimatischen Auswirkungen durch Flächenversiegelung
- die Frage, ob tatsächlich 82 ha zusätzliche Fläche für Gewerbe und Industrie erforderlich sind
- die Notwendigkeit der Bereitstellung von attraktiven Flächen für Gewerbe und Industrie, um neue Arbeitsplätze zu schaffen

In der Diskussion um die Nutzung des Güterbahnhofs in Langendreer (südlich der beiden Opel-Flächen II und III (siehe unten), wurde auch über die Zukunft des Werner Feldes diskutiert.

Ein Ratsmitglied wies auf die marginale Optimierung der Verkehrssituation bei Realisierung der Nord Variante hin (siehe hierzu auch unter www.wernerfeld.de/Fakt) und die Bezirksbürgermeisterin Ost Andrea Busche hielt ein Plädoyer für den Erhalt des Werner Feldes als beliebtes Naherholungsgebiet im Bochumer Osten.

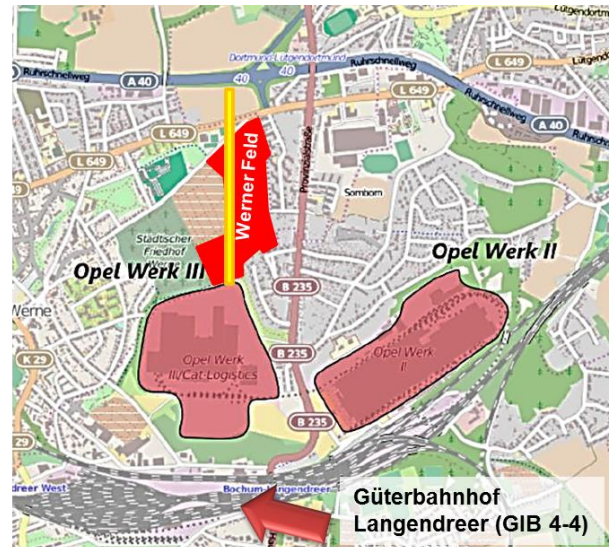
Besonders erfreulich war für uns, wie der Begriff Werner Feld in viereinhalb Monaten Arbeit den Weg in den Bochumer Rat gefunden hat.



Der Güterbahnhof Langendreer - GIB 4-4

Mit der Meldung des Güterbahnhofs in den Regionalplan kommt die Nord Variante (Umgehung Somborn) wieder ins Spiel, denn das Gewerbegebiet, dass zukünftig auf dem Güterbahnhof entstehen könnte, soll über die Nord Variante an die A 40 angebunden werden.

Das bedeutet, dass die Bürgerinitiative Werner Feld weiter am Ball bleiben muss - bitte unterstützen Sie uns dabei!



Quelle: Verkehrliche Untersuchung zur Verkehrsqualität und zur Verkehrserreichung der Opel-Werke II und III in Bochum-Langendreer
Ingenieurgesellschaft Stolz mbH
12.04.2016



GIB 4-4: Güterbahnhof Langendreer

Bezirk: Ost		Flächengröße: 28,4 ha / 15 ha (brutto / netto)	
Eigentum:	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt <input checked="" type="checkbox"/> Großigentümer	<input type="checkbox"/> städtische Gesellschaft <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> öffentlich Anzahl: 2
Realnutzung:	<input checked="" type="checkbox"/> Brachfläche <input type="checkbox"/> Gebäudebestand	<input type="checkbox"/> Grünfläche <input type="checkbox"/> Kleingärten / Grabeland	<input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Bahnanlagen
RFNP:	<input type="checkbox"/> Siedlungsraum (GIB/ASB)	<input type="checkbox"/> Freiraum (AFAB)	<input type="checkbox"/> Regionale Grünzüge
Landschaftsplan:	<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet	<input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet	<input type="checkbox"/> Naturdenkmal / LB
Anbindung Autobahn:	<input type="checkbox"/> direkt	<input checked="" type="checkbox"/> durch Wohnbebauung	
Äußere Erschließung:	<input type="checkbox"/> bestehende Straße	<input checked="" type="checkbox"/> Straße zu errichten	<input checked="" type="checkbox"/> Schiene
Restriktionen:	<input checked="" type="checkbox"/> Altlasten bzw. vorgenutzt <i>Weitere: schwieriger Flächenzuschnitt</i>		
Nutzungskonflikte:	<input type="checkbox"/> mit Wohnen	<input type="checkbox"/> mit Freiraum	<input type="checkbox"/> Klimafunktionen <input type="checkbox"/> bes. schutzw. Böden
Mobilisierungsaspekte:	r Potenziell langfristig verfügbar (> 15 Jahre)		r Hoher bis sehr hoher Kostenaufwand
Pro:	Kein Nutzungskonflikt mit Wohnen oder Freiraum	Wiedernutzung einer Brachfläche	
Contra:	Aufbereitung der Fläche	Aufwändige Erschließung	
Teileinschätzungen:	g Umweltbelange	r Restriktionen	r Erschließung g Konflikt mit Wohnen
Gesamteinschätzung:	o bedingt geeignet		

Achtung: Wohnverträglicher Autobahnanschluss nur bei Realisierung der Umgehungsstraße Somborn gesichert!

Quelle: Stadt Bochum / Regionalplan Ruhr
Potentielle neue GIB und ASB zur Diskussion
Stand: 15.06.2016





Stand Unterschriften-Aktion

Nach aktuellem Stand haben sich 3.013 Bürgerinnen und Bürger in unsere Unterschriften-Listen für den Erhalt des Werner Feldes eingetragen.

Aktuelle News, Berichte und Dokumente...

... finden Sie auf unserer Website unter: www.WernerFeld.de oder auf [Facebook!](#)

Empfehlen Sie auch bitte den Newsletter im Freundes- und Bekanntenkreis weiter.

Ihre Bürgerinitiative WernerFeld

info@Wernerfeld.de

www.WernerFeld.de

